

Bgm. Josef Mair	Leiter GEL, Lawinenkommission
Vize-Bgm. Martin Mayerl	Stv.-Leiter GEL
Josef Steiner	Leiter S1 und S3
Isabella Oberdorfer	Leiter S2 und S5
Mathias Eder	Leiter S4 und S6, Verbindungsorgan Feuerwehr
Franz Mietschnig	Stv. Leiter S1 und S3, Verbindungsorgan Feuerwehr, Mitglied Lawinenkommission;
Hermann Jungmann	Stv.-Leiter S2 und S5, Mitglied der Lawinenkommission
Petra Mietschnig	Stv.-Leiter S4 und S6

Einstimmiger Beschluss!

Der Bürgermeister berichtet, dass aufgrund von geänderten Vorschriften in Dölsach mehrere **Bus-Haltestellen** umzugestaltet sind. Im gegenständlichen Fall betrifft es die Haltestelle in Göriach/Hochreide (im Bereich Abfahrt Kunsthaus Rondula). Die Umbaumaßnahmen werden vom Baubezirksamt Lienz durchgeführt, die Gemeinde Dölsach muss den erforderlichen Grund (Alois Nußbaumer und Gemeinde Dölsach-Öffentliches Gut) zur Verfügung stellen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, 25 m<sup>2</sup> aus der Gp. 678/1, KG Göriach, für die Umgestaltung der Bus-Haltestelle abzutreten und aus dem Öffentlichen Gut auszuschneiden. Ebenso werden 56 m<sup>2</sup> aus der Gp. 269/1, KG Göriach, Herrn Alois Nußbaumer zum m<sup>2</sup>-Preis von 11 € abgelöst. Einstimmiger Beschluss!

### Anträge, Anfragen und Allfälliges

Die Behandlung nachstehender Punkte wird einstimmig genehmigt.

- Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat den vom Notariat Dr. Hans-Peter Falkner ausgearbeiteten Entwurf eines **Abtretungsvertrags** zwischen der Agrargemeinschaft Stribach und Herrn Martin Klocker bezüglich Tauschfläche im Zusammenhang mit der Errichtung „Erddamm Kohlplatz“ vollinhaltlich zur Kenntnis. Nach Beratung und einigen Wortmeldungen stimmt der Gemeinderat dem vorliegenden Vertragsentwurf einstimmig zu.
- GR Petra Mietschnig fragt an, wann das Pfadfinderheim an die **Fernwärme** angeschlossen wird. Der Bürgermeister erklärt, dass das Musikheim und das Mitterkramer-Haus noch nicht angeschlossen sind. Nach Möglichkeit soll das Pfadfinderheim noch heuer durch den Gemeindebauhof angeschlossen werden.

## Hinweis!

**Ansuchen um den Heizkostenzuschuss** des Landes Tirol können noch **bis 28. November 2014** beim Gemeindeamt Dölsach eingebracht werden!

- Bezüglich **Gemeindezentrum** informiert der Bürgermeister dass die Wohnbaugesellschaft mit dem Bau beginnen will, es aber noch der Zustimmung der Gemeinde bedarf. Die Kosten für die Gemeinderäumlichkeiten haben sich von 540.000 € auf rd. 800.000 € erhöht. Die Bedarfszuweisung wurde von 440.000 € auf 540.000 € angehoben. Hier glaubt der Bürgermeister noch zusätzliche Mittel lukrieren zu können. Die Seniorenstube in diesem Gebäude ist nicht finanzierbar, weshalb daraus eine Wohnung entstehen soll. Auf Anfrage erklärt der Bürgermeister die Mehrkosten mit verschärften Bedingungen seitens der Wohnbauförderung. Für die Gemeinde Dölsach besteht auch die Möglichkeit, sich den Baurechtszins mittels Einmalzahlung abfinden zu lassen (rd. 92.000 €). Es entsteht eine rege Diskussion mit mehreren Wortmeldungen. Der Bürgermeister versichert, dass für den Mieter, Max Saiwald, eine Ersatzwohnung gefunden wird. Ebenso soll Karl Walder für seine Arbeiten im Auftrag des TVB Platz im Bauhof (außen) finden. Die Vereine müssen ihr im Frick-Stadel gelagertes Material ausräumen. Nach weiteren Wortmeldung gelangt der Gemeinderat zur Auffassung, der Wohnbaugesellschaft WE den Startschuss für den Beginn der Bauarbeiten zu erteilen. Einstimmiger Beschluss!
- GV Walter Matschnig fragt an ob seitens der OSG bezüglich der **Pappeln** im Bereich Wastl-Anger bereits urgiert wurde. Der Bürgermeister versichert, dass die Pappeln im Winter entfernt werden sollen.
- GV Walter Matschnig fragt an, an wen der **Mariner-Grund** in Stribach vergeben wurde. Da Frau Allmaier kein Interesse zeigte wurde der Grund entsprechend dem Vorstandsbeschluss an den Zweitgereihten vergeben.
- Vize-Bgm. Martin Mayerl regt an sich Gedanken über die Erstellung einer neuen **Dorfchronik** zu machen. Dies findet beim Gemeinderat grundsätzlich Zustimmung.
- In diesem Zusammenhang dankt der Bürgermeister für die gelungene **Ausstellung der K.u.K.** in Aguntum.
- GV Gumpitsch fragt an, wann die nächste **Jungbürgerfeier** geplant ist. Diese wird im Dreijahresrhythmus abgehalten und findet im Herbst 2015 statt.



## TRADITIONSBATTERIE DES K&K GEBIRGS- ARTILLERIEREGIMENT KAISER NR. 14



Hauptmann i. Tr. Eduard Moser • Görtlach 25, 9991 Dölsach • Tel. 04852-68160

# Rückschau auf unsere Ausstellung

## Dölsach zwischen Revolution und Katastrophe – Eine Zeitreise von 1848 bis 1925

Als erstes möchten wir uns bei allen, die für das Zustandekommen der Ausstellung und der Eröffnungsveranstaltung etwas beigetragen haben, recht herzlich bedanken.

Die Eröffnung mit dem „Traum eines österreichischen Reservisten“ konnte trotz der unbeständigen Wetterlage planmäßig durchgeführt werden. Dieses Musikstück, aufgeführt von der Dölsacher Musikkapelle unter Mitwirkung der Dölsacher Schützen und der k.u.k. Gebirgsartillerie, war ein ergreifendes Ereignis.

Die Ausführungen des Vzlt i. R. Friedl Kalser zum Thema Erster Weltkrieg und das Telefonat zwischen zwei Kaiserjägeroffizieren, vorgetragen von der Theaterwerkstatt Dölsach, ging unter die Haut.



Fotos: Brunner Images (4)







Die Ausstellung wurde von sehr vielen Bewohnern der Gemeinde Dölsach und den umliegenden Gemeinden besucht und war ein großer Erfolg. Im Laufe dieser Ausstellung fanden auch rege Diskussionen zwischen den Besuchern über das Gesehene statt. Wir hatten auch alle Hände voll zu tun die Interessierten durch die Ausstellung zu führen und Fragen zu be-

antworten. Der eine oder andere entdeckte aufgrund des Gesehenen auch zuhause einen „Schatz“ aus alter Zeit.

Das Ganze wurde auch durch die Vorträge von Markus Wurzer und Michael Forcher bereichert. Hoffentlich wird die Ausstellung allen Besuchern wie auch Mitwirkenden eine bleibende Erinnerung sein.



# Die Entstehung und die Bedeutung des Barbarakultes ...

„Margaretha mit dem Wurm, Barbara mit dem Turm, Katharina mit dem Radl, das sind die drei heiligen Madl.“ So lautet ein bekannter Spruch über die so genannten drei heiligen Jungfrauen, deren Fest als letztes im Jahreslauf begangen wird.

Was wir über die hl. Barbara (griechisch – die Fremde) wissen ist sehr wenig. Die Forschung hat sich zwar immer wieder der Heiligen angenommen, aber sie konnte das Geheimnis um sie nicht lüften. Deswegen sind wir auf Legenden angewiesen.

Barbara wurde, der Legende nach, gegen Ende des 3. Jahrhunderts in Nikomedia, der heutigen Stadt Izmid in der Türkei, geboren. Diese Stadt hatte sich der römische Kaiser Diokletian zu seiner Residenz auserwählt.

Barbara war die Tochter eines heidnischen Griechen mit Namen Dioskurus. Dieser war adeligen Geschlechts und einer der reichsten Kaufleute in Nikomedia. Sie war schon von Kindheit an völlig in den Ideen des Christentums aufgegangen, während ihr Vater ein fanatischer Christenhasser war. Als ihr Vater auf einer Geschäftsreise war, ließ sich Barbara taufen. Für Dioskurus war Barbaras Denken und Tun eine Freveltat. Er stellte seine Tochter vor die Wahl, entweder ihrem Glauben zu entsagen oder sich auf Folter und Tod gefasst zu machen. Barbara blieb aber standhaft. Voller Zorn zog er sein Schwert und wollte Barbara auf der Stelle töten. Barbara ergriff die Flucht und bat Gott um Hilfe.

Nach der Flucht vor ihren Verfolgern, sprach sie ein Gebet und durch einen Schlag mit einem Palmenzweig auf einen Felsen öffnete sich dieser mit Donner und Blitz vor Barbara und gewährte ihr Zuflucht. Ein

Hirte hatte dies beobachtet und verriet sie an ihren Vater. Dioskurus schleppte Barbara nach Hause und steckte sie in einen Turm. Der Vater hoffte, dass Hunger und Einsamkeit im finsternen Verlies den trotzigsten Sinn seiner Tochter beugen würde.

Aber es half nichts, Barbara blieb bei ihren Anschauungen. Da überließ Dioskurus sie dem Römischen Stadthalter zur Bestrafung. Doch all die Folter erwies sich als machtlos. Barbara war nicht bereit zu widerufen. Abermals übergab man sie den Folterknechten. Blutüberströmt, die Haut zerfetzt, dem Tod näher als dem Leben, wurde sie anschließend ins Gefängnis gebracht. Dort erschien ihr, der Legende nach, Jesus Christus und heilte all ihre Wunden.

Als Barbara am nächsten Morgen vor dem Richter gebracht wurde, glaubte dieser einer Sinnestäuschung zu erliegen. Er hatte eine Sterbende zu sehen erwartet, doch Barbara trat ihm in jugendlicher Schönheit gegenüber. Noch einmal wurde der Versuch unternommen Barbara zur Abkehr vom christlichen Glauben zu bewegen. Es nützte nichts, sie hielt an ihrem Glauben fest.

Als der Richter erkannte, dass mit allen Folterungen nichts erreicht werden konnte, gab er den Befehl, Barbara mit dem Schwert zu töten. Ihr Vater, von der Standhaftigkeit seiner Tochter erzürnt, hieb seiner Tochter eigenhändig den Kopf ab. Eine geradezu unmenschliche Begebenheit.

Die Strafe, so berichtet die Legende, folgte dem Verbrechen auf dem Fuß: Mit Donner erschlug ein Blitz den gottlosen und grausamen Vater. Dies soll an einem 4. Dezember geschehen sein.

## ... für die Artillerie

Seltsam scheint es, dass gerade jenes Kriegsvolk, dass mit den allergrößten Waffen, sich eine zarte Jungfrau als Schutzheilige erkoren hatte.

Wie war das gekommen?

Im Mittelalter hatte sich der Brauch eingebürgert, dass sich jeder Berufsstand einen Schutzheiligen suchte, so auch die Soldaten. Alle Truppengattungen wählten ihren Schutzpatron, der irgendwie mit ihnen oder mit ihren Waffen verwandt sein musste. So hatte die Reiterei den ritterlichen St. Georg, das Fußvolk den hl. Martin, einen römischen Soldaten, die Bogenschützen den hl. Sebastian usw. ausgesucht. Was aber sollte die damals junge Waffengattung, die Artillerie, tun? Welchen Schutzheiligen sollte die neue Waffengattung der

Artillerie, die durch Donner und Blitz und durch die mauerbrechende Kraft ihrer Kanonen ein Wegbereiter in eine neue Zeit war, für sich erwählen?

Es gab heilige Ritter, Jäger und Handwerker ... aber heilige Artilleristen?

Der Grund für die Wahl der heiligen Barbara zur Schutzpatronin der Artillerie wurde später im Ehrenbuch der Artillerie genannt.

Zitat aus diesem Ehrenbuch: „...nicht nur weil Barbaras Mörder durch Blitz und Donner umkam, sondern auch, dass Standhaftigkeit und geistige Kraft benötigt wird, um die Waffen der Artillerie zu beherrschen und zu kontrollieren, damit ihre Kraft Felsen zerschlagen...“



## Franz von Defregger Musikkapelle Dölsach:

# Bisher erfolgreiches Jahr

Durch viel Idealismus und Proben unserer Musikan-tinnen und Musikanten konnten wir auch heuer wieder unser bereits zur Tradition gewordenenes Muttertagskonzert aufführen.

In professioneller Art und Weise führte auch dieses Jahr Franz Fasching durch das Konzertprogramm. Eine wahrlich herzhaftes Auflockerung bildeten die heiteren Muttertagsgedichte, vorgetragen von Anna-Lena Moser und Valeria Weingartner.

Erfreulicherweise konnten wir auch dieses Jahr im Rahmen dieses Konzertes wieder zahlreiche Neuzugänge in unserem Verein aufnehmen: Verena Guggen-

berger, Johann Hanser, Angelika und Monika Hartl, Florian Pacher, Johanna Pichler und Sandra Reiter.

Der erste Teil des Konzertes begann mit dem „Festtag“ von Sepp Tanzer. Im Anschluss folgte eine etwas komplizierte, aber ins Ohr gehende Ouvertüre von G. Verdi. Bunt gemischt ging es dann in verschiedensten Stilrichtungen weiter. Natürlich durfte auch ein Solostück nicht fehlen. „Mein Teddybär“, eine Konzertpolka für Tenorhorn und Blasorchester, stand dieses Jahr am Programm. Lupenrein, technisch einwandfrei und musikalisch hervorragend vorgetragen wurde dieses Solostück von unserem ehemaligen Obmann Franz Moser jun. Es gehört immer wieder eine große Portion Mut dazu ein Solostück so gekonnt zu interpretieren. Franz erntete einen wirklich verdienten, ja sogar frenetischen Applaus.

### „Ehre, wem Ehre gebührt“

Im Rahmen des Muttertagskonzertes konnte die Musikkapelle besonders langjährige und verdienstvolle Musikanten auszeichnen.

Unser langjähriger, geduldvoller, hilfsbereiter Notenwart und Baritonsaxophonist, Josef (Pepe) Brandstätter, konnte aufgrund seiner verdienstvollen Tätigkeit mit dem „**Grünen Verdienstzeichen**“ des Tiroler Landesverbandes ausgezeichnet werden.

Tirolweit wohl einzigartig, konnte die MK Dölsach in ihren Reihen vier aktive Musikanten mit der **Verdienstmedaille für 60 Jahre Mitgliedschaft** auszeichnen: Franz Bergmeister, Albert Kuntner, Franz Moser sen. und Peter Paul Weingartner.



Pepe Brandstätter.



Unsere 60-Jährigen. V. l.: LVB-Obmann RegR Siegfried Knapp, LA Dipl.-Ing. Hermann Kuenz, Peter Paul Weingartner, Franz Moser sen., Franz Bergmeister, Albert Kuntner, Bezirks-Obmann Mag. Stefan Klocker und Bgm. Dipl.-Ing. LA Elisabeth Blanik.

*Die Jung-  
musiker  
(v. l.): Flo-  
rian Pacher;  
Theresa  
Pichler;  
Philipp  
Pfeifhofer;  
Bgm. Josef  
Mair, Kpm.  
Hans-Peter  
Glanzer;  
Obmann  
Markus  
Pedarnig.*



Unsere Musikkameraden zeichnen sich in besonderer Art und Weise, trotz ihres etwas fortgeschrittenen Alters, durch ihren großen Idealismus, Engagement, Pünktlichkeit, Verlässlichkeit, musikalisches Können und vor allem auch durch ihre vorbildhafte Kameradschaft aus. Sie sind stets ein Vorbild für alle Musikantinnen und Musikanten. Unser Dank gilt selbstverständlich auch ihren Frauen, die immer wieder Nachsicht zeigen, wenn nach Proben und Auftritten unsere Manda manchmal eine „Nachbesprechung“ durchführen.

Herzlichen Dank und Gratulation allen Geehrten!

Als Dank für alle Geehrten folgte darauf der Konzertmarsch „Das Abzeichen“.

Natürlich ging es nach den Ehrungen mit dem Konzertprogramm wieder weiter. Verschiedene Stilrichtungen wurden in gekonnter Weise vorgetragen, welche noch sehr viel von unseren MusikerInnen abverlangten, bis schließlich der Schlussmarsch erklang und langanhaltender, begeisterter Applaus einsetzte.

Ein herzliches Dankeschön unseren MusikantenInnen für ihr äußerst diszipliniertes Musizieren, unserem Publikum, das uns immer wieder durch ihren Applaus anspornte, selbstverständlich auch ein herzliches Dankeschön für die zahlreichen freiwilligen Spenden und natürlich auch der Gemeinde Dölsach, die immer wieder ein offenes Ohr für uns hat.

Im Rahmen des jährlichen Dämmerschoppens beim Gasthof Marinelli konnten die JungmusikerInnen geehrt werden.

### Tiroler Ehrungstag 2014:

### Goldenes Verdienstzeichen für vier Dölsacher Musikanten

Beim großen Ehrungstag des Blasmusikverbandes Tirol am Sonntag 12. Oktober, in Innsbruck wurden 40 Menschen aus Tirol in den Mittelpunkt gestellt, die einen Großteil ihres bisherigen Lebens der Blasmusik







widmeten. Im Anschluss an eine gemeinsame Messfeier durften im Rahmen eines würdevollen Festaktes auch sechs Osttiroler Musikanten das Goldene Verdienstzeichen des Tiroler Blasmusikverbandes aus den Händen von Präsident und Landeshauptmann Günther Platter in Empfang nehmen.

Gleich vier Mitglieder der Franz v. Defregger Musikkapelle Dölsach, Peter-Paul Weingartner, Franz Moser, Albert Kuntner, Franz Bergmeister (konnte leider aufgrund eines schweren Radfahrunfalles nicht teilnehmen), erhielten diese hohe Auszeichnung für 60 Jahre aktive Mitgliedschaft.

Mit dieser Auszeichnung in einem besonders feierlichen Rahmen bringt der Blasmusikverband und das Land Tirol die Wertschätzung der Öffentlichkeit zum Ausdruck, die diesen Menschen für ihr jahrzehntelanges ehrenamtliches Wirken gebührt. Die Freude, der Stolz und die Zufriedenheit der Geehrten und ihrer Angehörigen darüber war in diesem Moment der Überreichung der Ehrenzeichen deutlich spürbar und ein kleiner Lohn für eine beinahe lebenslange Vereinstätigkeit. Eine große und freudige Überraschung wurde uns am 29. Oktober zuteil. Unser Präsident des Tiroler Blasmusikverbandes, LH Günther Platter, scheute keine Mühe um unseren Franz persönlich im Lienzener Krankenhaus das Goldene Verdienstzeichen zu überreichen. Er konnte die erfreuliche Mitteilung überbringen, dass Franz in ein ausgezeichnetes Rehaszentrum kommen wird.

Gesonderter Bericht folgt noch.

Es standen noch jede Menge Ausrückungen auf unserem Terminkalender, über die ich hier leider noch nicht berichten kann.

Ein herzliches Dankeschön allen Freunden und Gönnern der Franz von Defregger Musikkapelle Dölsach.

*Wir wünschen allen Dölsacherinnen und Dölsachern eine schöne, besinnliche Adventzeit.*

*Hans-Peter Glanzer*

## Der Nikolaus kommt wieder in Dölsach



**4., 5. und 6. Dezember 2014**  
**Anmeldung bei Gabi Plankensteiner**  
**unter Tel. 0660-4713606**  
**(bis spätestens 29. November 2014)**

## Termine Krampus und Nikolaus

### DORFEINLÄUTEN:

**Montag, 1. Dezember**

Dorfeinläuten in allen Fraktionen in den Abendstunden

### TISCHZIACHN:

**Mittwoch, 3. Dezember**, in der Krampus-Arena hinter dem Feuerwehrhaus

19.00 Uhr: Nikolauseinzug mit die „Kloan“

19.30 Uhr: Tischziachn der „Kloan“

20.00 Uhr: Tischziachn der „Größn“

**Franz von Defregger Schützenkompanie:**

# Das Vereinsjahr 2013/14



**Bataillonsschießen in Oberlienz**

## Sensation in Oberlienz – Dölsach

### gewinnt Schützenkette

Beim diesjährigen Bataillonsschießen in Oberlienz konnte unsere Kompanie zwei Mannschaften in den Schützengraben nach Oberlienz entsenden. Der Bewerb fand natürlich im dortigen Schützenheim statt. Die „2er-Mannschaft“ mit Othmar Bachlechner, Franz Walder, Kristian Kaiblinger und Alexander Tscharnidling belegte knapp hinter Nikolsdorf den achten Platz.

In einem sehr spannend verlaufenden Bewerb konnte sich das „1er-Team“ mit Philipp Pfeifhofer, Martin Pfeifhofer, Karl Walder und Emanuel Walder denkbar knapp gegenüber dem Titelverteidiger aus Leisach

durchsetzen. Mit nur einem Ring Vorsprung sicherten sie sich den Sieg.

Die Bedingungen waren nicht leicht, weil wir stehend frei unsere Treffsicherheit unter Beweis stellen mussten und – letztlich – auch konnten. Am Ende stand es: 279 für Dölsach und eben „nur“ 278 für Leisach.

Die gewonnene Schützenkette kann nun ein Jahr lang in unserem Schützenheim bewundert werden. Erwähnenswert sei noch, dass unser Jüngster im Team, nämlich Philipp Pfeifhofer, mit seinen zwölf Jahren der beste Einzelschütze von allen Teilnehmern war. Von 100 möglichen Ringen erzielte er 76 !!!!! Gratulation an unseren Philipp.

Und zum Abschluss nochmals herzliche Gratulation an unsere Bataillonssieger!!



**Auszeichnung für langjährige Treue zu den Schützen**



### Intensiver August für unsere Kompanie

Am **15. August** trafen wir uns traditionell, um gemeinsam die hl. Messe zu besuchen.

Im Anschluss daran fanden wie üblich unsere anstehenden Ehrungen statt.

Unter Anwesenheit unseres Bürgermeisters konnten wir folgende Schützen auszeichnen:

Mit Bronze für **15 Jahre Mitglied** bei den Schützen: **Alexander Tscharnidling**.

Mit Gold für **40 Jahre Mitglied** bei den Schützen: Fähnrich-Stv. **Erich Egger** und **Dr. Gottlieb Rieger**.

Bereits **50 Jahre** in unserer Kompanie ist **Alois Fasching**.

Eine besondere Ehre war es für uns, **Herrn Dipl.-Ing. Reinhold Raffener** für treue **60-jährige Mitgliedschaft** bei den Tiroler Schützen auszuzeichnen.

Allen Geehrten nochmals ein großes Dankeschön für ihre Treue.

Am **16. August** fand in Lienz das diesjährige Bataillonsschützenfest statt.

Unsere Kompanie konnte sich unter dem Beifall zahlreicher Zuschauer von ihrer besten Seite präsentieren. Nach Aufmarsch, Feldmesse auf dem Johannesplatz, Festakt und anschließender Defilierung konnten wir im BORG-Areal zum wohlverdienten gemütlichen Teil übergehen.

Ein großes Dankeschön an unseren Herrn Bürgermeister bzw. die Gemeinde Dölsach, die die Kosten für unsere Verpflegung übernommen hat. DANKE!

Am Abend des **23. August** fand wohl der Höhepunkt unseres Vereinsjahres statt: Das Mitwirken beim Tongemälde „Der Traum eines österreichischen Reservisten“ gemeinsam mit unserer Musikkapelle und den

Männern des k.u.k Gebirgsartillerieregiments Kaiser Nr. 14 in Aguntum.

Mit fast vollzählig angetretener Kompanie konnten wir dem musikalischen Hochgenuss den nötigen militärischen Rahmen bieten.

Eine wirklich gelungene Aufführung aller Mitwirkenden.

### Landesjungschützentreffen

#### in Schlitters/Zillertal

Am 7. September fand im Zillertal das 13. Tiroler Landesjungschützentreffen statt.

Eine kleine Abordnung Dölsacher Jungschützen und Jungmarketerinnen machte den „Ausflug“ ins Zillertal mit.

Höhepunkt bei diesem alle zwei Jahre stattfindenden Treffen war die Segnung eines Gedenkbrunnens.

Der gesamte Brunnen wird von vier Natursteinen aus den vier historischen Landesteilen flankiert: **Porphyry** aus **Welsch-Tirol**, **Laaser Marmor** aus **Süd-Tirol**, **Serpentin** aus **Ost-Tirol** und **Kramsacher Marmor** aus **Nord-Tirol**.

Das „Herzstück“ bildet inmitten des Brunnens das flammende HERZ JESU.

Über das Herz fließt das Wasser – Tränen oder Blutstropfen gleich – in das Brunnenbecken in Erinnerung an die Zerreißung Tirols nach dem Ersten Weltkrieg. Verbunden sind die Steine mit Ketten, in deren Mitte sich zwei Hände jeweils vereinen.

Nach dem Festakt ging's für unsere Jungen zum gemütlichen Teil über.

Ein sicherlich denkwürdiger und in Erinnerung bleibender „Ausflug“ ins Zillertal. *Schützen Heil!*



Landesjungschützentreffen







## Das Figurentheater-Team zeigte Pioniergeist

Die Bremer Stadtmusikanten eroberten ein leerstehendes Bauernhaus in Stribach. Von den Räubern fehlt jede Spur. Wie sich das zutrug, beschreibt eine begeisterte Besucherin, Frau Brigitte Raneburger, treffend mit folgenden Worten:

*Einige Autozubehörteile,  
ein alter Rucksack,  
ein grauer Arbeitsmantel  
eine bunte Stofftasche –  
dazu liebevoll modellierte, ausdrucksstarke Köpfe mit  
strahlenden Augen und Wimpern, etwas schwerhörigen  
Schlappohren und ein nicht mehr ganz junges Gebiss.  
Wer hätte gedacht, dass daraus die Bremer Stadtmusikanten:  
der clevere Esel – der gutmütige Hund – die  
flinke Katze und der aufgeregte Hahn gemacht sind?  
Eine fesselnde und bezaubernde Reise ins Land der  
Märchen bot kürzlich die Theaterwerkstatt Dölsach  
mit „Die Bremer Stadtmusikanten“ in Stribach.*



*Auch der heimatlose Hahn bangt um sein Leben.*

*In den Kammern und Stuben des alten Bauernhofes entsteht eine Mischung aus Spannung und Neugier,*



*Gemeinsam sind sie stark!*



*Noch feiern die Räuber ...*



*Räuberauftritt.*



▲ *Die Tiere feiern ihren Sieg über die Räuber.*

◀ *‘Esel, Hund und Katz’ in Bedrängnis.*





*In Stribach ist Bremen in greifbarer Nähe.*



*Das Stöfflerhaus diente als Theaterkulisse.*



*Das Publikum wurde musikalisch durch die Vorführung geleitet.*

wenn das Publikum im Lauf des Stückes von Raum zu Raum wandert um der Geschichte zu folgen. Es trifft auf ein schlaues und unternehmungslustiges Tierquartett und drei tollpatschig-schreckhafte Räuber. Eine Schatzkiste wechselt den Besitzer und die vier Helden finden ein feines Zuhause und eine sorgenfreie Zukunft. So ein Glück, dass das Stück im März 2015 wieder aufgenommen wird, denn alle unerschrockenen Menschen zwischen 4 und 100 sollten sich diese Reise nicht entgehen lassen.

Wieder einmal zeigte das Figurentheater-Team der Theaterwerkstatt Dölsach Pioniergeist und verlegte seine neueste Produktion ins Stöffler-Haus in Stribach. Dies war Dank der Gastfreundschaft der Familie Karin und Micha Halbfurter für unsere heimat-

losen „Bremer Stadtmusikanten“ möglich – Herzlichen Dank!!!

Wer dieses erfrischende, unterhaltsame Musik-Märchen in ansprechender Stuben- + Rauchkuchl- + Gewölbekeller-Atmosphäre erleben möchte, hat im kommenden März wieder Gelegenheit dazu. Da gibt es nämlich eine Wiederaufnahme in den alten Gemäuern bäuerlicher Baukultur.



*Ein herzliches Dankeschön für die offenen Türen geht an die Familie Halbfurter.*



*Ein köstliches Dankeschön an das Team!*



*Gernot Nagelschmied – Regie – erklärt manuelle Soundmaschine.*



*Der Hahn im Korb und Mädchen für alles Franz Wallensteiner.*





# Jahresrückblick der JB/LJ Dölsach

## Gebietsball

Das Vereinsjahr 2013/14 begannen wir am Samstag, 28. September 2013, mit dem Gebietsball im Tirolerhof. Gemeinsam mit den Landjugendgruppen aus dem Gebiet Lienzer Sonnseite und den Anraser Spitzbuam war es ein schöner Auftakt.

## Erntedank und Pfarrfest

Am Sonntag, 29. September 2013, gestalteten wir unser alljährliches Erntedankfest.

Danach luden wir mit dem Pfarrgemeinderat gemeinsam zum Pfarrfest in den Tirolerhof-Saal. Gulasch, Kürbis- und Gerstlsuppe, Würstel, Kuchen und Torten ließen sich die zahlreichen Besucher gut schmecken. Die Dölsacher Tanzmusik sorgte mit ihrem Schmiss für gute Unterhaltung.

## Rorate

Schon seit einigen Jahren gestalten wir eine Rorate am dritten Advent-Freitagabend im Georgskirchl.

Bei Glühwein, Tee und selbstgemachtem Weihnachtsgebäck endet dieser schöne Abend. Der Erlös aus freiwilligen Spenden dient sozialen Zwecken.

Unsere zweite Aktivität im Advent seit nunmehr zwei Jahren ist eine Agape nach der Mitternachtsmette am Heiligen Abend.



Sternsingeraktion

## Besuch aus Preitenegg/Kärnten

Anfang Jänner 2014 war unsere befreundete Landjugendgruppe aus Preitenegg/Kärnten auf Gegenbesuch in Lienz. Leider ließ es das Wetter nicht allzu lange zu, gemeinsam Schi zu fahren, aber wir verbrachten auch so schöne Tage mit Kegeln und anderen Aktivitäten.

## Sternsingeraktion

Am 3. Jänner 2014 waren wieder Mitglieder als Sternsinger unterwegs.

Sie fanden überall offene Türen und erfreuten die Bewohner mit schönen Liedern. Die Vier stellten sich gerne dem guten Zweck und bekamen viele Spenden für die Mission.

## Seifenkistenfliegen

Am 25. Jänner 2014 veranstalteten wir nach einjähriger Pause wieder ein Seifenkistenfliegen im Dellacher Feld in Görttschach.

Mit dem Monstertruck und zwei Fluggeräten trauten sich die Kinder über die Schanze.

Bei den Erwachsenen waren Kisten wie die Verkehrsinsel, der Müllexpresse, die zwei Couchsurfer, ein Feuerwehrauto und ein Taxi am Start.

Wir freuen uns immer wieder, mit wieviel Aufwand und Liebe die Gefährte gebastelt werden. Ganz großes Lob!

## Weiberfasching

Die JB/LJ Dölsach veranstaltete heuer gemeinsam mit dem Gasthaus Marinelli am Speckpfingst den Weiberfasching.

Das Motto lautete „die Olympischen Spiele“.



Weiberfasching





Weisate gien

Originell verkleidete „Weiber“ amüsierten sich und versuchten ihr Glück auch beim Lattlschießen. Wir bedanken uns bei allen Faschingsnarren sowie Tom und seinem Team!

**Weisate gien (Fabian, Stefan Tscharnidling,**

**Stefan Maier)**

„Weisate gien“ ist ein alter Brauch und so machten auch wir uns auf den Weg zu unserem ehemaligen Obmann Stefan Tscharnidling und seiner Katja, zu

Stefan Maier und seiner Melanie und zu unserem jetzigen Obmann Fabian Weingartner und seiner Vanessa. Wir wünschen den jungen Eltern viel Freude mit ihren Mädels Laura, Lisa und Luisa Marie!

### Bezirksumzug „Woher bisch du?“

„Woher bisch du?“, so lautete das Motto beim Bezirksumzug am 1. Juni 2014 in Lienz. Passend zum Thema überlegten wir uns, die Gemeinde mit einer Holzfuhr „anno dazumal“ zu präsentieren.

Ein Pferd zog einen alten Leiterwagen, worauf wir Holzstämme sowie passendes Werkzeug mitführten. Natürlich ließen wir auch das Musikalische nicht zu kurz kommen, und so begleitete Stefan Mariner unseren Wagen mit einigen Stücken auf seiner Steirischen Ziehharmonika. Nach dem Umzug ließen wir den Tag nach einem Mittagessen beim Genussfest in der RGO-Arena gemütlich ausklingen.

### Turnier der Vereine

Am 28. Juni 2014 veranstaltete der Dölsacher Sportverein das Revival Fußballturnier der Vereine. Das konnten wir uns natürlich nicht entgehen lassen. Fünf



„Woher bisch du?“

Mädels und zwei Burschen schlossen sich zusammen und bildeten das Team „Landjugend“. Unter dem Motto „Dabei sein ist alles“ spielten sie den ganzen Nachmittag mit viel Spaß und Körpereinsatz. Schlussendlich freuten wir uns trotzdem über den „Schräpfer“-Platz.

### Ausflug

Als Abschluss drei gemeinsamer Jahre veranstalteten wir am 16. August 2014 für alle Mitglieder eine Raftingtour



Turnier der Vereine



Der neue Vorstand

auf der Isel. Voller Vorfreude trafen wir uns um 14.00 Uhr in Ainet.

Nachdem wir alle „wassertauglich“ waren, schipperten wir mit zwei Booten bis zur Schlaitener Brücke. Für den einen oder anderen war das Ganze eine ziemlich nasse Angelegenheit, was aber allen großen Spaß machte.

Nach dieser abenteuerlichen Fahrt hatten wir großen Hunger und ließen uns im Camp die Grillerei gut schmecken.

## Neuwahlen

Am Freitag, 3. Oktober 2014, fanden im Rahmen der Jahreshauptversammlung die Neuwahlen statt.

Hier stellen wir euch den neuen Vorstand vor:

Obmann: Fabian Weingartner

Obmann-Stv.: Florian Reiter

Ortsleiterin: Melanie Goller

Ortsleiterin-Stv.: Isabella Plankensteiner

Kassier: Johannes Mietschnig

Kassier-Stv.: Florian Mair

Schriftführerin: Barbara Egger

Schriftführerin-Stv.: Elisabeth Egger

Erweiterter Vorstand: Marcel Goller, Lukas Mayerl, Vanessa Plankensteiner, Julia Buchacher, Viktoria Trojer

Wir freuen uns wieder auf ein interessantes und schönes gemeinsames Vereinsjahr!

Abschließend möchten wir uns bei unserer ehemaligen Ortsleiterin Theresa Trojer für die gute Zusammenarbeit in den letzten drei Jahren bedanken!

## SKIBUS LIENZ WINTERSAISON 2014/15\*

**A: täglich vom 20. Dezember 2014 bis 6. Jänner 2015 und vom 7. bis 15. Feber 2015**

**B: täglich vom 20. Dezember 2014 bis 6. Jänner 2015 sowie an Werktagen (Montag bis Freitag) vom 7. Jänner bis 6. Feber 2015 und vom 16. Feber bis 22. März 2015**

**C: an Werktagen (Montag bis Freitag) vom 22. Dezember 2014 bis 6. Jänner 2015 und vom 7. bis 15. Feber 2015**

A 8.33			ab	Nörsach	an			A 16.42	Zum Hochstein umsteigen am Bahnhof zu SB II
A 8.37				Nikolsdorf				A 16.38	
A 8.39				Lengberg				A 16.36	
I	B 8.35	A 11.35		Lavant		B 16.40	C 17.40	I	Vom Hochstein um 15.40 oder 16.40 Uhr mit SB I; von Zettersfeld Talstation um 16.45 Uhr mit SB II – jeweils umsteigen am Bahnhof
A 8.44	I	A 11.40		Görtschach		I	I	A 16.34	
A 8.42	I	A 11.42		Gödnach		I	I	A 16.33	
I	I	I		Dölsach Satt.Br.		I	I	I	
A 8.45	I	A 11.45		Dölsach Krzw.		I	I	A 16.30	
A 8.47	I	A 11.47		Stribach		I	I	A 16.28	
A 9.00	B 9.00	A 12.00		Bahnhof		B 16.15	C 17.15	A 16.15	
A 9.05	B 9.05	A 12.05		Zettersfeld Talst.		B 16.05	C 16.54	A 16.05	
A 9.20	B 9.20	A 12.20	an	Hochsteinbahn	ab	B 15.40	C 16.40	A 16.05	

**Gültig vom 20. Dezember 2014 bis 6. Jänner 2015 und vom 7. bis 15. Feber 2015**  
Dölsach – Zettersfeld Talstation – Hochstein

8.50	ab	Göriach	an	17.01
8.51		Dölsach ehem. Postamt		16.59
8.52		Dölsach Sattler Brücke		16.58
9.00		Zettersfeld Talstation		16.45
9.10	an	Hochsteinbahnen	ab	16.35

\* Änderungen vorbehalten!





# TU Dölsach ermittelte Vereinsmeister 2014

**Vom 10. bis 29. August 2014 führte die Tennisunion Dölsach ihre alljährliche Vereinsmeisterschaft durch. Insgesamt 39 Mitglieder des Vereins – darunter 26 Herren und 13 Damen – nahmen an diesem Turnier teil. Als Turnierleiter fungierten Mario Tschapeller und Gerhard Hainzer, die insgesamt 75 Spiele abwickelten.**

Den Mixed-Doppel Bewerb sicherten sich das Duo Paula Müllmann und Luca Patschg, die sich in einem überaus tollen Endspiel mit 7:6, 7:5 gegen die Paarung Evelyn Meindl/Christopher Greil durchsetzen konnten. Im Damen-Doppel-Bewerb kamen fünf Paarungen zustande, gespielt wurde jeder gegen jeden. Hier waren

Melanie Idl/Gitti Wilhelmer eine Klasse für sich und kürten sich ungeschlagen zum Doppelvereinsmeister. Über Platz zwei konnten sich Evelyn Meindl und Angelika Gander freuen.

Heuer wurde erstmals auch ein Senioren Doppel 52 + Bewerb ausgetragen, an dem vier Paarungen teilnah-



*Alle Vereinsmeister 2014.*



*Die Finalisten Matthias Eder und Christoph Ganeider mit Obmann Andreas Köck.*



*Die Finalisten im D-Einzel Melanie Idl und Evelyn Meindl.*



*Gewinner im Mixed B-Bewerb Stef-fi Hanser und Christoph Ganeider.*



*Mixed-Vereinsmeister Paula Müllmann und Luca Patschg.*



*Sieger im H-Doppel Luca Patschg und Markus Goller.*



*Sieger im D-Doppel Melanie Idl und Brigitte Wilhelmer.*



*Sieger im H-Doppel B-Bewerb Elmar Lukasser und Mario Tschapeller.*



men. Hier konnten sich Peter Jakober und Charly Korber über den Vereinsmeistertitel freuen.

Im Damen-Finale kam es zum Aufeinandertreffen von Melanie Idl und Evelyn Meindl. Wegen Schlechtwetters musste dieses Endspiel in die Halle verlegt werden. Es entwickelte sich trotzdem eine hochklassige Dreisatzpartie, in der sich letztendlich Meindl 3:6, 6:1, 6:2 durchsetzen konnte.

Das Herrendoppel-Finale kam es zum Aufeinandertreffen der topgesetzten Markus Goller/Luca Patschg sowie Klaus Köck/Herbert Greil. Goller/Patschg wurden ihrer Favoritenrolle gerecht und setzten sich mit 7:5 und 6:1 durch.

Im abschließenden Herren-Einzel-Finale duellierten sich Matthias Eder und Christoph Ganeider. Nachdem Eder Satz eins mit 6:3 für sich entscheiden konnte, holte sich Ganeider ebenfalls mit 6:3 den zweiten Satz. Aufgrund einsetzenden Regens musste der Entscheidungssatz in die Halle verlegt werden. Hier zeigte sich Ganeider von seiner besten Seite und kürte sich schließlich mit einem 3:6, 6:3, 6:2-Erfolg zum Vereinsmeister 2014.

Die Titel in den B-Bewerben gingen an Markus Goller (H-Einzel), Steffi Hanser/Christoph Ganeider (Mixed-Doppel) sowie Elmar Lukasser/Mario Tschapeller (H-Doppel).



## Vereinsmeisterschaften für den Tennish Nachwuchs

Ein großes Anliegen der TU Dölsach war es auch heuer wieder, den eigenen Tennishnachwuchs zu fördern sowie vielen neuen Kindern das Tennisspielen schmackhaft zu machen. Zu Beginn der Sommerferien lud der Verein alle tennisinteressierten Kinder und Jugendliche zu einer Tenniswoche ein. 67 Buben und Mädchen von 5 bis 15 Jahren nahmen dieses Angebot an, eine Woche lang gratis Tennis zu schnuppern. Anfänger sowie fortgeschrittene Spieler konnten unter der fachkundigen Anleitung der Tennislehrer Luca Patschg und Anna Wibmer ihr Tennistalent unter Beweis stellen. Erfreulicherweise konnten 65 Kinder für das in den Ferien weiterführende, einmal wöchentlich stattfindende Training gewonnen werden. 45 Kinder nahmen schließlich Ende August an der Kinder- und Jugendvereinsmeisterschaft teil.

Bei den Anfängergruppen konnten sich die Kinder auf ein lustiges und abwechslungsreiches Programm freuen. Es galt bei den verschiedenen, variantenreichen



**Bilder zur Siegerehrung der Kindervereinsmeisterschaft 2014**





Übungen, welche neben diversen Koordinationsübungen auch ein abwechselndes Schlagen von Vorhand, Rückhand und Volley beinhaltete, möglichst viele Punkte zu sammeln. Dabei kürten sich in den jeweiligen Gruppen Lisa Köferle, David Köferle, Stefan Trojer, Leonie Salcher und Heiko Obererlacher zu den Vereinsmeistern.

Im Dreiviertelfeld, in dem auf zwei gewonnene Champions-Tiebreaks gespielt wurde, setzten sich Katharina Hohegger und Matthias Müllmann durch. Die fortgeschrittenen Spieler ermittelten im Großfeld ihren Meister. Hier holten sich in den einzelnen Gruppen Simon Müllmann, Celina Tschapeller, Philipp Hohegger und Sandra Reiter den Titel.

Bei der Siegerehrung konnten sich die drei Erstplatzierten pro Gruppe jeweils über einen Pokal sowie über einen Pizzagutschein, alle anderen Teilnehmer über eine Medaille freuen. Ein herzliches Dankeschön nochmals unseren Wirtsleuten Slava und Ferdl Guggenberger, der Raika Dölsach sowie Herrn Degetz vom SPAR, die diese Veranstaltung im Sinne der Kinder finanziell sowie kulinarisch sehr unterstützten.

## Spezieller Dank an unsere Wirtsleut Slava und Ferdl Guggenberger

Die Tennisunion Dölsach möchte sich auf diesem Wege nochmals bei den Wirtsleuten Slava und Ferdl Guggenberger recht herzlich bedanken.

Slava und Ferdl, die bereits 20 Jahre im Ausland erfolgreich in der Gastronomie tätig waren, haben von Anfang Mai bis Ende September unser wunderschön gelegenes Tennislokal bewirtschaftet und sowohl Tennisspieler als auch Nichttennisspieler mit ihren herrlichen Schmankerln (Pizza, Nudelgerichte, ...) verwöhnt.

Wir bedanken uns nochmals für die ausgezeichnete Arbeit. DANKE!

Für die Tennisunion  
Obmann Andi Köck





# Das war die Herbstsaison



Die Herbstsaison ist vorbei. In dieser Spielzeit gab es eine Menge an Neuerungen, z. B. in der Aufteilung der unteren Spielklassen. Nach einem Vorschlag durch den Kärntner Fußballverband, welcher durch Vertreter aller 1. Klasse-Vereine bestätigt wurde, entschied man sich die gesamten Spielklassen in acht regionale Gruppen zu je acht Mannschaften einzuteilen. Es sollten somit die Reisezeiten verkürzt und der Zuschauerandrang aufgrund mehrerer Derbys erhöht werden. Diese Einteilung ergab folgende Gegner für unseren FCD: Sillian-Heinfels, Thal-Assling, Tristach, Virgen, Oberlienz, Stall und Oberes Mölltal. Aufgrund der zwei Mölltaler Teams wurde die TSU Nikolsdorf, welche sich in Folge mit dem SV Oberdrauburg zusammenschloss, in die nächste Gruppe eingeteilt. Der Spielmodus in dieser Saison besteht aus 14 Spielen (Hin- und Rückrunde gegen die jeweiligen Gruppengegner). Nach diesen haben die ersten vier Teams der Herbstsaison die Möglichkeit gegen die ersten vier Teams der nächsten Gruppe der 1. Klasse um den Aufstieg in die Unterliga West zu spielen. Den schlechter platzierten Mannschaft (Platz 5 bis 8) bleibt lediglich der Kampf gegen den Abstieg in die 2. Klasse A.

Auch an der Seitenlinie hat sich etwas getan. Wie bereits berichtet, übernahm Michael Dold das Trainerzepter in Dölsach. Trotz kurzer Aufbauphase wurde sofort das neue Spielsystem von Coach Dold übernommen. Leider war dies zu Beginn nicht von Erfolg gekrönt. Speziell die andauernden Ausfälle diverser Spieler machten es nicht leicht einen fixen Stamm innerhalb der Mannschaft zu bilden, um diese Spielweise auch in Fleisch und Blut übergehen zu lassen.

So wurde aus den ersten vier Runden lediglich ein Punkt geholt. In den letzten drei Partien der Hinrunde konnten unsere Jungs dann doch mit zwei Heimerfolgen das mögliche Potenzial, das in der Mannschaft steckt, aufzeigen. Nach einer erneuten Niederlage in Runde acht gegen Oberlienz startete der FCD eine Serie von Spielen in denen man jedes Mal ungeschlagen vom Platz ging. Einziger Wermutstropfen sind die vier Unentschieden aus den fünf nicht verlorenen Partien. Speziell in diesen Spielen verabsäumte man es die nötigen Punkte zu holen um doch noch das angegebene Saisonziel des Oberen Play-offs zu erreichen. Die abschließende Niederlage in Sillian passte erneut zum Bild dieser Herbstsaison, in der man bei zu vielen Spielen sicher geglaubte Punkte verschenkte. Somit schließen wir mit dem enttäuschenden siebten Rang die Herbstsaison ab.

Deshalb muss nun speziell die lange Aufbauphase im Winter genützt werden um körperliche Defizite wettzumachen sowie technische und taktische Mängel ausmerzen, um bestens gewappnet in die Frühjahrssaison einsteigen und die Möglichkeit des drohenden Abstiegs abwehren zu können, und natürlich auch für die nächste Spielzeit (2015/16) vorbereitet zu sein.

Dies werden unsere Gegner im Kampf gegen den Abstieg sein: Union Raika Oberlienz, SV Stall, SG Oberes Mölltal, SG Nikolsdorf/Oberdrauburg, SV Obermillstatt, SV Egg, SV Grafendorf/Gailtal.

Unsere Reservemannschaft, welche nun von Christian Gasser betreut wird, erreichte im Laufe der Herbstsaison Rang fünf und konnte mit vier Siegen, drei Un-





entschieden und leider sieben Niederlagen 15 Punkte einheimsen. Natürlich ist auch hier noch einiges an Luft nach oben hin. Auch unsere Jungs der Reserve werden zusammen mit Kampfmannschaft die Vorbereitungszeit in der Winterpause bestens nützen um dieses Ergebnis im Frühjahr zu verbessern.

## Nachwuchsrückblick

Auch unsere Jungkicker gingen wieder mit vollem Elan an die Sache um die Farben des FCD in den jeweiligen Meisterschaften der diversen Altersklassen des KfV würdig zu vertreten.

So schloss zum Beispiel die U 14 (Trainer Ivo Balukcic) am Sonntag, 2. November, mit einem 4:0-Heimsieg den Herbstdurchgang ab und belegt derzeit den siebten Tabellenrang. Sie liegen jedoch nur zwei Zähler hinter Rang vier und hatten in einigen Spielen auch Pech. Dennoch kann man mit den bisherigen Auftritten äußerst zufrieden sein und weitere starke Spiele der Kinder erwarten.

Das Team der U 12 unter Leitung von Stefan Graf spielte auch eine ausgezeichnete Saison und kann auf vier Siege und sechs Unentschieden bei lediglich zwei Niederlagen zurückblicken. Speziell zu Hause spielten sie immer stark und verloren keine einzige Partie. Auf die beste Herbstsaison zurückblicken können die Kinder der U 10 (Trainer Sigi Zeiner). Sie konnten gleich neun Partien für sich entscheiden. Lediglich dreimal mussten sie das Spielfeld als Verlierer ver-

lassen. Auch zwei Unentschieden waren im Herbst dabei. Hierzu natürlich herzliche Gratulation!

Im Bereich der U 7- und U 8-Mannschaften wurde die Meisterschaft wie schon in der Vergangenheit im Turniermodus gespielt – hier zeigten die Kids unter der Führung von Charly Unterholzer und Harald Kraner sehr ansprechende Leistungen und waren bei allen Turnieren immer zwischen Platz zwei und vier zu finden.

Der heuer unter „neuer“ Führung stehende Fußballkindergarten, welcher von Harald Oberkofler geleitet wird, befindet sich seit Mitte September im „Trainingsbetrieb“ – immer donnerstags von 17.30 bis 19.00 Uhr können Kinder in der Turnhalle der Volksschule dem runden Leder nachjagen!

Nun können auch all unsere Nachwuchskicker in eine wohlverdiente Winterpause gehen, doch die Vorfreude auf das ein oder andere Hallenturnier ist schon groß! Man wird sicherlich wieder an einigen der vom KfV geleiteten Turniere für Nachwuchsmannschaft teilnehmen um speziell die Fähigkeiten und den Spaß am Fußball auch im Winter zu fördern!

Im Namen des FCD bedanken wir uns bei ALLEN freiwilligen Helfern, Zuschauern und Sponsoren, die uns über die ganze Saison unterstützten und wünschen schon jetzt ALLEN ein gesegnetes Weihnachten und einen guten RUTSCH in Jahr 2015!!!

*Euer FC Dölsach*

*Hermann Jungmann, Obmann*



*U 7 und U 8 – betreut von Charly Unterholzer und Harald Kraner.*



*U 10 – betreut von Sigi Zeiner.*



*U 12 – betreut von Stefan Graf.*



*U 14 – betreut von Ivo Balukcic.*



